

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 29 (1903)  
**Heft:** 28

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

### Et incarnatus est Und das Wort ward fleisch!

**S** ist das Wort zu fleisch geworden?  
 Nie und nimmer glaub ich das,  
 So lang noch das Meuchelmorden  
 Menschen Kurzweil macht und Spass!  
 Teufel, du hast Oberwasser  
 In der Erden cumpanei,  
 Mörder, Lügner, Räuber, Hasser  
 Zeugt dein Huftritt, frank und frei!  
 Wo das Weib mit ihrem Buhlen  
 Sank dahin am Donaustrand,  
 Wo die Elche stöhnend suhlen,  
 Dort im armen finnenland,  
 Incarnat durchdünkt die Länder  
 Von dem roten Lebenssaft, —  
 freiheitsmörder, frauenschänder —  
 Teufel, wo nimmst du die Kraft?  
 Und es spricht Herr Satan höhrend:  
 „Meine Kraft, du dummer Wurm,  
 „Zeugst Du, dein Geschlecht verschönend,  
 „Stammt von deiner Dummheit Turm!

„Statt der Rosen suchst du Dornen,  
 „Statt der Milch elendes Gift,  
 „falschheit, Neid, von hint und vornen,  
 „Tugend in der Lügenschrift.  
 „Lerne Wahrheit, lerne freiheit,  
 „Streife ab die Annatur; —  
 „friede sei die neuste Neuheit,  
 „folg der Liebe Rosenspur.  
 „Dann, ja dann muss ich verschwinden —  
 „Doch das hat noch gute Zeit,  
 „Deine Ueberbildungs-Sünden  
 „Züchten die Anmenschlichkeit!  
 „Incarnatus, ohne Zweifel,  
 „Bin ich dir in Mark und Bein;  
 „Menschenwurm, spürest du den Teufel?  
 „Und du willst vom Himmel sein?  
 Und doch bleib die Menschheit Sieger;  
 Doch das hat noch gute Weil,  
 So lang sie der Hölle tigger  
 Höhnend führt am Narrenseil.